



Herz-Jesu *aktuell*

Gemeindebrief der katholischen
Pfarrgemeinde Herz-Jesu
Kelsterbach



vom **01.05.2023** bis **29.05.2023**



**Gelobt seist du, mein Herr, für unsere Schwester Mutter Erde,
die uns erhält und lenkt
und vielfältige Früchte hervorbringt, mit bunten Blumen und Kräutern.**

Sonnengesang (Franz von Assisi)

Olle Kamellen? S. 2-3

Firmkurs 2023 S. 8-10

Kinderseite S. 14

Gottesdienste S. 4-6

Gruß von Schwester Edith S. 11

Termine S. 15

Spuren im Sand S. 7

Pfingsten in der Luft S. 12-13

Impressum S. 16



Bild Pixabay

Liebe Leserinnen und Leser,

die Apostelgeschichte berichtet davon, dass Jesus 40 Tage nach seiner Auferstehung zum Himmel emporgehoben wurde und eine Wolke ihn den Blicken seiner Jünger entzog. Während sie starr zum Himmel schauten, standen zwei Männer in weißen Gewändern bei ihnen und sagten: „Ihr Männer von Galiläa, was steht ihr da und schaut zum Himmel empor? Dieser Jesus, der von euch fort in den Himmel aufgenommen wurde, wird ebenso wiederkommen, wie ihr ihn habt zum Himmel hingehen sehen“. (Apg 1, 1-11)

Wie ein Astronaut verschwindet Jesus in den Wolken - auf einem mittelalterlichen Bild in der Kathedrale von Ribe in Dänemark wird sehr anschaulich, was sich wohl die Menschen damals unter "Christi Himmelfahrt" vorgestellt haben. Während sich der Himmel öffnet, stehen die Jünger auf der Erde und

blicken staunend nach oben, wo nur noch die Füße ihres Herrn zu sehen sind.

Wir wissen nicht erst seit heute, was außerhalb der Wolken liegt. Der Kosmos, erfüllt von einem schwachen, diffusen Licht. Dieses optische Hintergrundleuchten ist das, was übrig bleibt, wenn die punktförmigen Lichtquellen der Sterne, Galaxien und anderer kosmischer Objekte ausgeblendet werden. Unvorstellbare Weite oder mit meinen Worten gesagt „Unendlichkeit“.

Aber ist Christi Himmelfahrt deshalb eine olle Kamelle? Nein, genau das Gegenteil ist der Fall.

Jesus hat Platz genommen neben seinem Vater und ist nicht mehr auf der Erde. Dabei ist es nicht so sehr von Bedeutung, wie das tatsächlich abgelaufen ist.



Christi Himmelfahrt - olle Kamellen?

Seine Jünger begreifen zunächst wohl gar nicht, was da geschieht. Sie werden erst durch die Ansprache der Männer im weißen Gewand aus ihrer Starre geholt. „Was steht ihr da und schaut zum Himmel? Er wird wiederkommen, wie er gegangen ist!“ Die Jünger werden also aufgefordert, nicht rumzustehen, sondern sich an die Arbeit zu machen. Denn es liegt nun an ihnen, die frohe Botschaft unter die Menschen zu bringen.



Ich kann mir gut vorstellen, dass in mir in dieser Situation Zweifel aufgekommen wären, ob ich diese Aufgabe denn erfüllen kann. Zumal keiner mehr da ist, den ich fragen könnte, wenn's mal eng wird.

Sicherlich, leichte Wege gibt es im Leben eines Menschen immer wieder. Aber umso besser kennen wir die Wege, die verschlungen und unbequem sind. Wege, die nicht nur geradeaus führen, die mit so manchem Umweg verbunden sind, um solche Wege wissen wir nur zu gut. Denn es wäre ja die Idealvorstellung eines Menschenlebens, dass alles immer auf Anhieb funktioniert und so läuft, wie wir es uns vorstellen. Manches muss man erst ausprobieren, um zu wissen, ob es gut ist oder nicht. Und dabei stößt man auch auf Sackgassen, die nur durch Umkehr wieder verlassen werden können.

Wie die Jünger damals so sind auch wir in unserer Zeit angesprochen, gangbare Wege zu finden. Auch mal daneben zu liegen ohne gleich aufzugeben. Wir dürfen stolpern und auch hinfallen um danach den Weg in eine bessere Richtung weiterzugehen.

Selbst wenn wir umkehren, wissen wir uns in guter Gesellschaft, denn auch dazu hat Jesus immer wieder aufgerufen. Nicht erst aus dem Himmel herab oder von "hinter den Wolken"...

Autor Walter Montigny,
Recherche Domradio.de, Bilder Pixabay

Gottesdienste St. Markus

 Gottesdienste werden gestreamt!

Montag, 01.05.2023 Hl. Josef der Arbeiter	9.00 Uhr	Hl. Messe
Mittwoch, 03.05.2023 Hl. Philippus u. hl. Jakobus, Apostel, Fest	9.00 Uhr	Frauenmesse im Gedenken an verstorbene Isolde Breser im Gedenken an verstorbenen Alfred Wiegand
Freitag, 05.05.2023 Herz-Jesu-Freitag	17.15 Uhr 18.00 Uhr	Maiandacht Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Teresita Diana, Wenzel Koubek, Grete Bach, Katharina u. Josef Moosbauer
Samstag, 06.05.2023 5. Sonntag der Osterzeit	11.00 Uhr 14.00 Uhr 18.00 Uhr	Taufe Marlo Gruber (Herz-Jesu-Kirche) Taufe Nilas Andreas Pratschker (Herz-Jesu-Kirche) Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Peter Sust
Sonntag, 07.05.2023 5. Sonntag der Osterzeit	10.00 Uhr 10.00 Uhr	 Hl. Messe für die Pfarrgemeinde im Gedenken an einen lieben Verstorbenen und Familie Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)
Mittwoch, 10.05.2023	9.00 Uhr	Frauenmesse
Freitag, 12.05.2023 Hl. Nereus u. Hl. Achilleus, Hl. Pankratius	17.15 Uhr 18.00 Uhr	Maiandacht Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Gertrud Müller im Gedenken an die Verstorbenen der Fam. Apostel u. Nieuzyła

Gottesdienste St. Markus

Samstag, 13.05.2023 6. Sonntag der Osterzeit	13.00 Uhr	Trauung Giovanni Raguso – Rosita Benincasa (Herz-Jesu-Kirche)
	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbenen Hans Zensner im Gedenken an verstorbenen Franz Hahn
Sonntag, 14.05.2023 6. Sonntag der Osterzeit	10.00 Uhr 	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)
	16.00 Uhr	Hl. Messe in portug. Sprache
Montag, 15.05.2023	18.00 Uhr	Bittgottesdienst in der Mönchhofkapelle mit den Pfarreien des Mainweges
Mittwoch, 17.05.2023	keine	Frauenmesse
Donnerstag, 18.05.2023 Christi Himmelfahrt, Hochfest	10.00 Uhr	Hl. Messe
Freitag, 19.05.2023	17.15 Uhr	Maiandacht
	18.00 Uhr	Hl. Messe für Lebende u. Verstorbene der Fam. Jensch
Samstag, 20.05.2023 7. Sonntag der Osterzeit Tafelsonntag	14.00 Uhr	Taufe Lara Greiner (Herz-Jesu-Kirche)
	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbene Brigitte Pilz
	18:00 Uhr	Stiftungsmesse im Gedenken an verstorbene Rosa-Maria Reischert
Sonntag, 21.05.2023 7. Sonntag der Osterzeit Tafelsonntag	10.00 Uhr 	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde Gedenken an verstorbene Brigitte Pilz
	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)



Gottesdienste St. Markus

Mittwoch, 24.05.2023	9.00 Uhr	Frauenmesse
Freitag, 26.05.2023	17.15 Uhr	Maiandacht
Hl. Philipp Neri	18.00 Uhr	Hl. Messe im Gedenken an verstorbene Marie Pschorn
Samstag, 27.05.2023	18.00 Uhr	Vorabendmesse im Gedenken an verstorbene Anna u. Marion Freudenstein
Pfingsten, Hochfest		
Kollekte: Renovabis		
Sonntag, 28.05.2023	10.00 Uhr	Hl. Messe für die Pfarrgemeinde
Pfingsten, Hochfest	10.00 Uhr	Hl. Messe in kroat. Sprache (Herz-Jesu-Kirche)
Kollekte: Renovabis	14.00 Uhr	Trauung Antonio Imbrogno – Giuliana Modica Taufe Diego Imbrogno
Montag, 29.05.2023	10.00 Uhr	Open Air Gottesdienst
Pfingstmontag		Aufnahme der neuen Ministranten

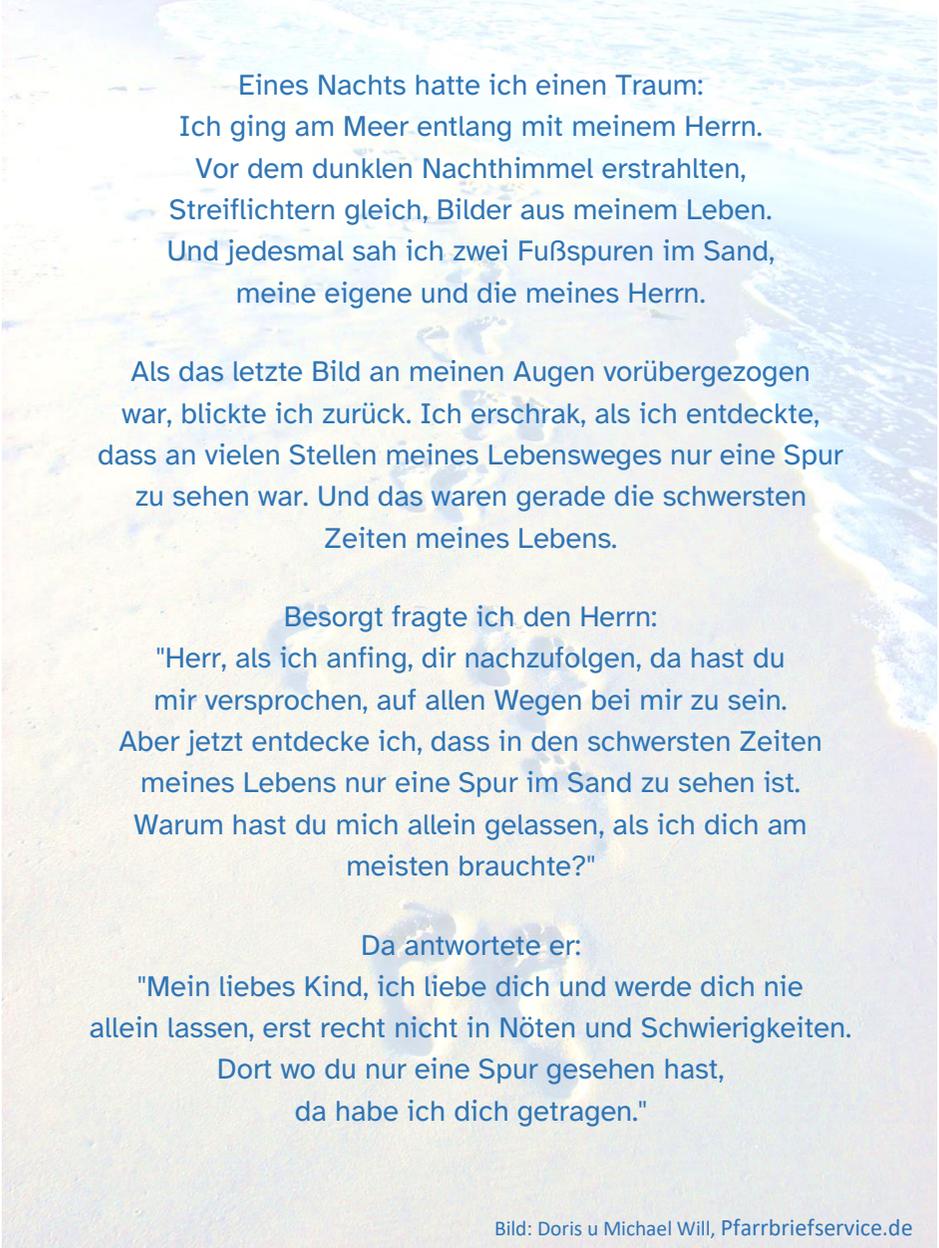
Open Air-Gottesdienst

Pfingstmontag, 29.05.2023 um 10 Uhr
auf dem Kirchplatz
vor der St. Markus Kirche

...und danach
gemeinsames
Picknick!



Speisen und
Getränke
bitte selbst
mitbringen.



Eines Nachts hatte ich einen Traum:
Ich ging am Meer entlang mit meinem Herrn.
Vor dem dunklen Nachthimmel erstrahlten,
Streiflichtern gleich, Bilder aus meinem Leben.
Und jedesmal sah ich zwei Fußspuren im Sand,
meine eigene und die meines Herrn.

Als das letzte Bild an meinen Augen vorübergezogen
war, blickte ich zurück. Ich erschrak, als ich entdeckte,
dass an vielen Stellen meines Lebensweges nur eine Spur
zu sehen war. Und das waren gerade die schwersten
Zeiten meines Lebens.

Besorgt fragte ich den Herrn:
"Herr, als ich anfang, dir nachzufolgen, da hast du
mir versprochen, auf allen Wegen bei mir zu sein.
Aber jetzt entdecke ich, dass in den schwersten Zeiten
meines Lebens nur eine Spur im Sand zu sehen ist.
Warum hast du mich allein gelassen, als ich dich am
meisten brauchte?"

Da antwortete er:
"Mein liebes Kind, ich liebe dich und werde dich nie
allein lassen, erst recht nicht in Nöten und Schwierigkeiten.
Dort wo du nur eine Spur gesehen hast,
da habe ich dich getragen."

Mein Tag begann morgens um 6.30 Uhr. Schule war angesagt und danach sollte es auf Firmfahrt gehen. Die Schule war, wie immer freitags, schnell vorbei. Jetzt sollte es zum Treffpunkt vor der Kirche gehen. Die Sachen waren schon am Abend vorher gepackt worden. Ich war der erste am Treffpunkt, also machte ich es mir auf einer Bank gemütlich. Nach und nach kamen immer mehr zusammen bis wir vollzählig waren. Jetzt stand knapp 45 Minuten Fahrt an. Mein erster Gedanke als wir in



Maria Einsiedel ankamen war „Hier gibt es ja gar nichts.“ Das war aber halb so wild, weil ich mich auf die gemeinsame Zeit mit meiner Gruppe freute. Als wir unser Gebäude betraten, geschah schon der erste kleine Aufreger. Irgendjemand aus der Gruppe hatte den Desinfektionsspender umgeworfen und jetzt war er kaputt. Der Pfarrer sprach uns darauf an, wer das denn gewesen sei, aber niemand stellte sich. Erst später am Tag beichteten zwei Jungs dem Pfarrer, dass sie es aus Versehen umgeworfen hatten. Nachdem die Zimmer bezogen wa-

ren, ging die Gruppe zum Abendbrot und danach schon ab aufs Zimmer. Ich persönlich mag solche Fahrten sehr gerne, da man dann immer mit seinen besten Freunden in einem Zimmer hockt und lachen kann.

Am nächsten Tag war Frühstück angesagt. Ich blickte in die Augen meiner

Kameraden und sah nur Müdigkeit. Wahrscheinlich war die Nacht sehr lang gewesen. Als wir fertig waren mit dem Frühstück, sollten wir die Kirche in Maria Einsiedel besichtigen. Ein netter Mann erzählte uns etwas über die Geschichte dieser Kirche. Währenddessen schaute ich



mich in der Kirche um und ich muss sagen, dass das eine sehr schöne Kirche ist. Dann waren wir fertig mit der Besichtigung. Eine halbe Stunde Verschnaufpause, dann stand Gottesdienst auf dem Plan. Ich muss wirklich sagen, dass dieser Gottesdienst einer der besten war, die ich je hatte, da man so unter sich ist und man dadurch viel lernt. Dann war Mittag- und Abendessen und dann war Freizeit angesagt. Viele gingen Tischtennis spielen usw. Ich blieb lieber im Zimmer und genoss mal die Ruhe. Am letzten Tag wurden wir zärtlich mit meiner Musikbox geweckt, da sich eine Katechetin damit verbunden hatte. War sehr amüsant! Jetzt nur noch Frühstücken und dann mussten wir den Nachhauseweg antreten. Insgesamt war es ein sehr guter Ausflug. Nur zu empfehlen!

Der Autor ist der Redaktion bekannt



Fotos: o.l.: super Foto beim Besuch im Dom, o.r. Pfarrer und Katechetinnen, u. Teil es Firmkurses beim Besuch des Doms in Mainz mit unserem Bischof, Seite 8 und 9 Redaktion

**Liebe Leserinnen und Leser des Pfarrblattes,
liebe Kelsterbacherinnen und Kelsterbacher,**

Es ist mir eine Freude und ein Anliegen Ihnen einen Gruß zukommen zu lassen.

Vor Ostern haben mir Susanne Ries und Karola Reith schöne Bilder vom Osterbasar des Kreativtreffs geschickt und gestern hat unser Mutterhaus, Kloster St. Alban, den stolzen Betrag von 1250 Euro, den Erlös des Basars, nach Südafrika überwiesen. Ich kann nur Danke, oder wie in meiner zweiten, bayerischen Heimat St. Alban üblich „Vergelt's Gott“ sagen– möge Gott Ihnen alles Gute vergelten; die viele Arbeit in der Vorbereitung, die Durchführung des Basars, die Kuchenspenden, etc., etc. Ich hoffe viele von Ihnen hatten gute Begegnungen und die gekauften Artikel bereiten Freude.

Hier im Altersheim „Gugulethu, St. Benedict's Home for the Aged“, in dessen Vorstand ich die „Schatzmeisterin“ bin, ist jede finanzielle Unterstützung mehr als willkommen. Die staatlichen Zuschüsse reichen bei weitem nicht aus und die ständigen Stromabschaltungen, „loadshedding“ genannt, die steigenden Preise, etc. machen die Finanzierung und die Arbeit mehr und mehr schwierig.

Dennoch haben wir mit der Schwesterngemeinschaft (wir sind hier 3 deutsche und 7 südafrikanische Schwestern) und mit den Senioren in Gugulethu ein frohes Osterfest gefeiert.

So wünsche auch ich Ihnen noch eine gesegnete Osterzeit!

So Gott will, komme ich 2025 wieder zum Heimaturlaub nach Deutschland und dann natürlich auch nach Kelsterbach, zu meiner Familie, meinen guten Freunden, den Gottesdiensten in meiner Heimatpfarre und wenn es klappt zu den Treffen des Kreativtreffs.

Herzliche Grüße vom St. Benedict's Convent Elukwatini,

Sr. Edith OSB (manchen besser bekannt als Rita Reischert)

Liebe Leserinnen und Leser,

„Mir ist so komisch zumute
Ich ahne und vermute
Heut liegt was in der Luft
Ein ganz besond´rer Duft
Der liegt heut in der Luft“.

Warum auch immer? Dieses Lied von Peter Alexander aus den 50´er Jahren des letzten Jahrhunderts ist mir beim Nachdenken über Pfingsten in Erinnerung gekommen.

Schlager sind jetzt nun wirklich nicht meine Welt. Jedoch haben Text und Musik bei mir wohl einen nachhaltigen Eindruck hinterlassen. Es scheinen Sorglosigkeit, Leichtigkeit und pure Lebensfreude den Takt anzugeben. Optimismus versprüht seine Anziehungskraft und wenig mehr als 3 Minuten sind alle kleinen und großen Sorgen wie weggeblasen.

Die Zeitumstände waren sicher mit ein Grund, warum Schlager so beliebt waren. Den Menschen steckten noch die Kriegsjahre in den Knochen und sie wollten Unterhaltung ohne Tiefgang. Das tausendjährige Reich mit seinen katastrophalen Folgen wurde beiseitegeschoben und verdrängt. Neue Zielrichtung war der beginnende wirtschaftliche Aufschwung, von dem jeder gerne etwas abhaben wollte.

... heut liegt was in der Luft



Im Johannes – Evangelium (Joh 20) wird berichtet:

„Jesus sagte noch einmal zu ihnen: Friede sei mit euch! Wie mich der Vater gesandt hat, so sende ich euch. Nachdem er das gesagt hatte, hauchte er sie an und sagte zu ihnen: Empfangt den Heiligen Geist! Denen ihr die Sünden erlasst, denen sind sie erlassen; denen ihr sie behaltet, sind sie behalten.“

In der Apostelgeschichte (Apg 2) wird berichtet:

„Und als der Pfingsttag gekommen war, waren sie alle beieinander an einem Ort. Und es geschah plötzlich ein Brausen vom Himmel wie von einem gewaltigen Sturm und erfüllte das ganze Haus, in dem sie saßen. Und es erschienen ihnen Zungen, zerteilt und wie von Feuer, und setzten sich auf einen jeden von ihnen, und sie wurden

alle erfüllt von dem Heiligen Geist und fingen an zu predigen in andern Sprachen, wie der Geist ihnen zu reden eingab.“



Johannes spricht unspektakulär davon, dass Jesus seinen Jüngern den heiligen Geist zu hauchte. In der Apostelgeschichte ist die Rede von Sturm und Feuerzungen über den Jüngern die sie befähigten, dass Ihre Worte von jedem Zuhörer in seiner Sprache verstanden wurden.

Lassen wir mal die plakativen Bilder beiseite und schauen Sie mit mir auf die inhaltlichen Aussagen.

Wir glauben, Jesus ist am Kreuz gestorben, auferstanden und beim Vater im Himmel. Er ist sozusagen außer Reichweite. Ihm ist bewusst, wie sehr seine Jünger unter seiner Abwesenheit leiden und stellt Ihnen den heiligen Geist zur Seite.

Der Geist Gottes befähigt die Jünger Vergebung zuzusprechen. Jeder Zuhörer konnte verstehen, was die Jünger über Jesus erzählt haben: Lasst euch

taufen und ihr empfangt den heiligen Geist.

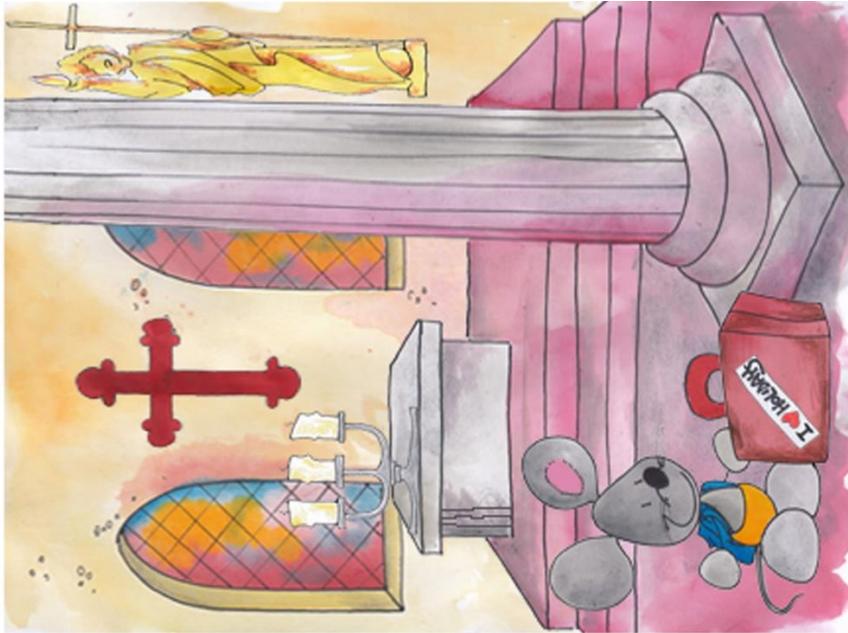
Gerade heute, in unserer lauten Welt, voller Widersprüche und Unwesentlichem, würde es guttun, sich dem zu nähern, was uns Pfingsten mitgeben möchte.

Zu oft entsteht der Eindruck, dass Menschen stundenlang miteinander reden, Worte und Inhalte aber nicht ankommen, kein Austausch stattfindet. Wobei das Miteinander noch wesentlich besser ist als ein Übereinander. Kommen dann noch Twitter und Co hinzu, wo dominant Übereinander geredet oder im schlimmsten Fall nur das eigene Ego plakatiert wird, ist Verständigung und Gemeinsam abhandengekommen.

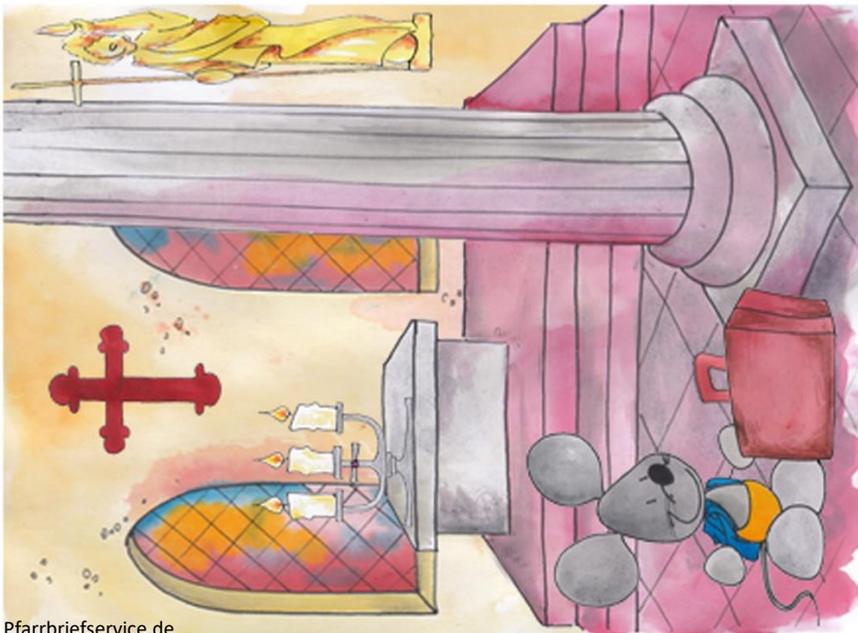
In Anbetracht unserer realen Probleme auf Mutter Erde wäre es so wichtig, das Gespräch zu suchen. Nicht wie oben beschrieben, sondern mit der Offenheit, den Gesprächspartner ernst zu nehmen und sich selbst nachzuhalten.

Ich wünschte mir, dass der Geist Gottes nicht jedes Mal fragen würde, ob er willkommen ist; wenn es denn nicht anders geht.

Autor Walter Montigny,
Bilder Pfarrbriefservice.de



Kirchenmaus Petra braucht Urlaub. Mit ihrem gepackten Koffer steht sie in der Kirche und wartet auf den Bus. Doch die beiden Bilder von ihr sind nicht gleich. In das rechte Bild haben sich 11 Unterschiede hineingemogelt. Findest du sie?



Wichtiges in Kürze



Vorschau / Treffen / Veranstaltungen

Geänderte Öffnungszeiten Pfarrbüro vom 15.05.-31.05.2023

- ✚ Montag und Mittwoch von 09:30-11:30 Uhr
- ✚ Freitag 08:30-11:30 Uhr und von 15:00-17:30 Uhr
- ✚ Geschlossen wegen Dienstgang von 09:00 bis 09:30 Uhr



Tafelsonntag:

- ✚ Samstag/Sonntag, 20.05.2023 und 21.05.2023, St. Markus Kirche

Redaktionssitzung Herz-Jesu aktuell:

- ✚ Am 22.05.2023 um 19:00 Uhr ONLINE

Pfarrgemeinderat nächste Sitzung:

- ✚ Am 30.05.2023 um 19:00 Uhr im Gemeindezentrum

Ehrenamtlichen Treff unter dem „Nussbaum“ jeweils 19:00 Uhr

- ✚ 25.05.2023, 22.06.2023, 20.07.2023, 03.08.2023, 31.08.2023, 14.09.2023, 05.10.2023 im Pfarrgarten

AK Soziales:

- ✚ Trifft sich im Gemeindezentrum am 09.05.2023 um 18:00 Uhr.



Kolping
Kolpinggruppe
Kelsterbach

Kolpinggruppe Kelsterbach – nächstes Treffen

- ✚ Mittwoch, 10.05.2023 – Mai Spaziergang ab 15:00 Uhr ab St. Markus Kirche. Bei gutem Wetter Wanderung durch die Kelsterbacher Flure mit anschließendem gemütlichen Treffen im Gartenlokal der Kegelsportanlage – Anmeldung bitte bis 07.05.2023 bei: Erhard Stenzinger Tel.: 01624303521, Mail: erhard.stenzinger@t-online.de

Seniorenachmittag im Gemeindezentrum 14:30 Uhr:

- ✚ 11.05.2023, 15.06.2023, 20.07.2023

Begleitete offene Trauergruppe:

- ✚ jeweils Montag um 16:00 Uhr im Gemeindezentrum am 08.05.23, 05.06.23



Katholische Pfarrgemeinde Herz - Jesu Kelsterbach

Sie finden uns im

Gemeindebüro / Gemeindezentrum
Walldorfer Str. 2 c
Telefon 06107 3050, Telefax 06107 2734
eMail: pfarrbuero@kath-kelsterbach.de
WebSite: www.kath-Kelsterbach.de

Sie erreichen uns im Büro (siehe Änderung unter „Wichtiges in Kürze“)

Mo, Di, Mi und Fr von 08:30 bis 11:30 Uhr
Fr von 15:00 bis 17:30 Uhr
Donnerstag geschlossen
Das Pfarrbüro ist zwischen 09:00 und 09:30 Uhr
kurzzeitig wegen Dienstgangs geschlossen

Wir sind

Pfarrer Franz-Josef Berbner (Telefon 3050)
Pfarrsekretärinnen Cornelia Pratschker und Gerda Heller
Gemeindereferentin Hanna Erdmann (Telefon 503652)
eMail: hanna.erdmann@kath-kelsterbach.de
Gemeindereferentin Marita Bach (Telefon 7016959)
eMail: marita.bach@bistum-mainz.de
Für die Kindertagesstätten Carola Oberbillig (Telefon 069-20000446)

Bank: Kreissparkasse Groß-Gerau, IBAN: DE47 5085 2553 0005 0021 83

Impressum Gemeindebrief Herz-Jesu aktuell:

Pfarrgemeinde Herz-Jesu, Kelsterbach (Herausgeber), Eigendruck
ViSdP: Dr. Peter Beichert und Walter Montigny
Telefon & Adresse: siehe oben
eMail Redaktion: redaktion@kath-kelsterbach.de



Redaktionsschluss: 18.05.2023